

Graz  8.3°C[Heute unbeständig](#)

MO | 28.03.2011



POLITIK

25.03.2011

Plattform 25: Protest gegen das Sparbudget

Rund 10.000 Menschen von 530 Organisationen (Plattform 25) haben am Freitag in der Grazer Innenstadt gegen die Budgetkürzungen demonstriert. Das Doppelbudget der Landesregierung ist unterdessen bereits beschlossene Sache.

10.000 Menschen auf den Straßen

Laut Angaben der Organisatoren schlossen sich über 10.000 Menschen dem Protestmarsch der Plattform 25 an. Die Polizei nennt offiziell 6.500 Demonstranten. Fest steht, dass die Demonstration die größte Protestveranstaltung der letzten zehn Jahre in Graz ist.

Seidler: "Es hat sich quer durch die Steiermark Widerstand gebildet."

"Das Volk ist wütend"

Von Pfarren und den SOS Kinderdörfern, über die Dachverbände der Behindertenhilfe und der Jugendwohlfahrt bis hin zur IG Kultur, von Beratungseinrichtungen, über die Gewerkschaften bis hin zur FH Joanneum: Die Plattform 25 hatte breite Unterstützung, sagte Initiatorin Yvonne Seidler: "Es hat sich quer durch die Steiermark Widerstand dagegen gebildet, dass auf Kosten derer gekürzt werden soll, die das Budgetloch nicht verursacht haben. Dort, wo das Geld in den letzten Jahren verschwendet und verspekuliert wurde, wird nicht gespart und das ist empörend. Das Volk ist wütend."

Allein über Facebook hatten sich mehr als 1.600 Menschen zur Demonstration angemeldet.



Auf den Transparenten hieß es "Es reicht" oder "Sparpaket: Nein danke!".

"Wir wollen, dass sie beschämt sind"

Bei der Abschlussveranstaltung sprechen die Vertreter der einzelnen Initiativen. Franz Wolfmayr, Präsident des Dachverbandes Steirische Behindertenhilfe, kritisiert etwa: "Landeshauptmann Voves und andere Regierungsmitglieder haben vor dieser Demo gemeint, sie fürchten sich nicht davor. Das wollen wir auch nicht. Wir wollen aber, dass sie beschämt sind, darüber, was sie den Menschen mit Behinderungen und Angehörigen antun wollen."

Genereller Tenor der Demonstration war, dass vor allem bei den Menschen gespart werden soll, die sich nicht wehren können.

GANZ ÖSTERREICH
STEIERMARK NEWS

MAGAZIN

BEWUSST LEBEN
KULINARIUM
KUNST & KULTUR

ORF STEIERMARK

FERNSEHEN
ON DEMAND
RADIO
PODCAST
VOLKSKULTUR
MUSIKWUNSCH
KONTAKT



Hunderte Arbeitsplätze gehen verloren

Allein im Behindertenbereich befürchten die Initiatoren, dass hunderte Arbeitsplätze verloren gehen werden. Gerhard Zückert, der auch Betriebsratsvorsitzender der Behinderteneinrichtung Alpha Nova ist, die 340 Menschen in der Steiermark beschäftigt, geht davon aus, dass allein in seinem Betrieb 30 Menschen nicht weiter beschäftigt werden können.

Aber nicht nur das: "Es bedeutet auch, nachdem im Jugendbereich gespart wird, dass Jugendlichen und Kindern die Zukunftschancen reduziert werden. Und es bedeutet für Leute, die sozial schwach sind, dass sie möglicherweise in die Armut gedrängt werden", so Zückert.

Zückert: "Jugendlichen und Kindern werden die Zukunftschancen reduziert."

Sparpaket soll wieder aufgeschnürt werden

Die Initiatoren des Protestmarsches fordern, dass dieses Sparpaket aufgeschnürt wird, dass es neu diskutiert wird "mit den Betroffenen und nicht über die Betroffenen hinweg", so Seidler, und sie fordern eine neue Verteilungsgerechtigkeit.

steiermark.ORF.at; 24.3.11

Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP hat die Landesregierung am Donnerstag das Doppelsparbudget für die Jahre 2011 und 2012 beschlossen. Rot und Schwarz verteidigten die Einsparungen neuerlich.

[Landesregierung beschloss Sparbudget](#)

Link:

[Plattform 25](#)